



Dezember 2019

Newsletter 4/2019

## Inhalt

- Das Wort des Präsidenten
- Neuigkeiten aus dem Kt. Büro und Kt. Komitee
- Jagd-Neuheiten
- Agenda
- Aktuelles aus den Mitgliedersektionen
- Informationen der Jagdverwaltung und Nebenaktivitäten
- Die Ethik-Ecke
- Die Jäger-Ecke



## Das Wort des Präsidenten

Werte Jägerinnen und Jäger

Das Jahr 2019 war ein grossartiges Jahr für die Freiburger Jagd. Zwei Freiburger Jäger wurden in die höchsten Funktionen unserer Dachorganisation gewählt. Anton Merkle wurde im Juni zum Präsidenten und Pascal Pittet, ehemaliger Präsident des FJV und Präsident von Diana Romande, in den Vorstand von JagdSchweiz gewählt. Wir gratulieren und danken den beiden nochmals. Ein grosses Dankeschön gebührt allen Personen, die sich für die Belange der Jagd einsetzen.

Wie Sie wissen, stehen uns grosse Herausforderungen bevor: auf dem Gebiet der Rechtsetzung sowie der Jagd. Wir zählen auf Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz, welche unabdingbar sind für den Erhalt und die gute Entwicklung unserer Jagdbedingungen. Nebst dieser Unterstützung, ist es wichtig, dass wir die Jagd im Sinne der Ethik und mit Fachkompetenz ausüben. Bis heute erfolgte die Jagd von einer grossen Mehrheit mit Präzision und Respekt und dafür danken wir Ihnen. Dies passt zum Bild von uns verantwortungsvollen und solidarischen Jägern.

Einsatz, Unterstützung, Solidarität und verantwortungsvolles Handeln – das sind die Leitworte innerhalb unseres Verbandes, die auch unser Bild nach aussen prägen.

Euch allen wünschen wir viel Spass bei der Jagd und eine schöne Weihnachtszeit.

Mit den besten Wünschen fürs neue Jahr!

Frédéric Oberson, Präsident ai

## Zur Erinnerung:

Leider konnten die Stellen **des Kommissionspräsidenten Ethik und Kommunikation und des Pressesprechers französisch und deutsch** noch nicht besetzt werden. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte beim Sekretariat oder melden Sie doch Kolleginnen und Kollegen, die für diese Rolle in Frage kommen.

## Neuigkeiten aus dem Kt. Büro und Kt. Komitee

Die letzte Sitzung des Jahres des Kantonalkomitees fand am 13. November 2019 statt. Diese Themen standen im Vordergrund: Die Vorschläge hinsichtlich der Anpassung der Jagdverordnung (JaV) und der Verordnung über die Planung der Jagdsaison (PlanV 2020), Drohnen, Schiessstand, Beiträge der Mitglieder und erste Beurteilung der Jagdsaison 2019.



1. Im Juni-Newsletter berichteten wir bereits über die **Vorschläge für die Anpassung der JaV und PlanV 2020**. Diese wurden bestätigt und die erweiterte Kommission « Jagd und Hunde » erarbeitet einen Bericht und führt die Arbeiten weiter.

Es wurden zwei neue Vorschläge von Diana Gruyère betreffend Gamsjagd diskutiert und gutgeheissen. Einerseits geht es um die Aufhebung der Auslosung: Es wird vorgeschlagen, dieselben Bedingungen wie bei der Hirschjagd anzuwenden. Der zweite Vorschlag bittet um Präzisierung der Nutzungsbedingungen der verbotenen Strassen für die Schweisshunde-Führer.

2. Es zeichnet sich eine Möglichkeit für die Gestaltung einer **Schiessanlage** ab – dies wird für den Kanton als unabdingbar erachtet. Weitere Informationen folgen zu gegebenem Zeitpunkt. Die finanziellen Aspekte werden mit der kantonalen Jagddirektion diskutiert.
3. Die Weiterführung des « **Projekt 100** » (dieser Betrag würde des Jahresbeitrages der Jägerinnen und Jäger entsprechen) wurde bestätigt. Dieses Projekt stellt eine finanzielle Unterstützung auf verschiedenen Ebenen sicher: lokal, kantonal, für die Westschweiz und gesamtschweizerisch, zur Verteidigung der Jagd. Die Mitgliedssektionen werden sich für dieses Projekt anlässlich der kommenden Generalversammlungen einsetzen.
4. Die Kommission « Natur und Aktivitäten » erstellt einen detaillierten Bericht über den **Einsatz von Drohnen** für den Rehkitzschutz. Dieser geht zu Händen der kantonalen Jagddirektion und an das Amt für Landwirtschaft.
5. Die erste Beurteilung der aktuellen Jagdsaison fällt zufriedenstellend aus. Es wurden leider mehrere relativ schwerwiegende Vergehen gemeldet, davon zwei Fälle von Wilderei ausserhalb der Jagdsaison, ein Abschuss eines Rehs während der Hirschjagd, Jagd in einem geschlossenen Sektor während der Wildschweinjagd und der Einsatz eines Nachtsichtgerätes. Erwähnt wurde auch das Verhalten einiger Jäger. Zudem wurde während der Hirschjagd auch das Vorkommen grosser Jagdgruppen mit vielen Hunden und nicht getätigte Nachsuchen beklagt.





## Jagd-Neuheiten

### Zu den Anpassungen des neuen Jagdgesetzes:

Das Referendum gegen die Anpassung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JSG), von den eidgenössischen Räten gutgeheissen, wurde von Pro Natura, WWF Schweiz, BirdLife Schweiz und Gruppe Wolf Schweiz gemeinsam mit anderen Organisationen ergriffen. Dies war aufgrund der vorgängigen hitzigen Debatten zu erwarten. Während der Kampagne erwarten wir weitere leidenschaftliche Diskussionen, welche voraussichtlich in der aktuellen grünen Welle der letzten Wahlen entfacht werden. Daher ist es umso wichtiger sich bereitzuhalten. Aus unserer Sicht ist es wichtig nun zusammenzustehen, die Kräfte zu vereinen (Organisationen, Verbände, Persönlichkeiten...) und gemeinsam für ein «Ja» zu kämpfen. Die Interessen dieser Gesetzesänderung betreffen im engeren Sinne nur eine begrenzte Anzahl Bürger und insbesondere im pastoralen Bereich aktive Personen, insbesondere in der Verwaltung der Schafherden. Es ist also wichtig, objektive Informationen frühzeitig zu verbreiten, sei dies in der Öffentlichkeit oder im privaten Bereich.

### Fragwürdige Argumente...sogar irreführend

Für die Referenden hat das Parlament beim Umgang mit den geschützten Wildtieren drei rote Linien überschritten, welche die Hauptargumente der Gegner bilden

- 1. Für eine Abschussbewilligung braucht es gar keinen konkreten Schaden mehr. Künftig kann man unliebsame Tiere töten, noch bevor sie irgendeinen Schaden angerichtet haben. Allein ihre Existenz reicht aus, um sie dezimieren zu dürfen. Schönfärberisch wird von «Regulation» gesprochen.**

*Unpräzise und scheinheilig.* Der neue Art. 7a JSG regelt sehr präzise Regulations-Abschüsse der geschützten Arten, insbesondere der Raubtiere wie der Wolf; hier ist anzumerken, dass die Regulierungen den effektiven Bestand nicht gefährden dürfen und nötig sind:

- a. zum Schutz der Biotope oder zum Erhalt der Artenvielfalt;
- b. zum Vorbeugen von Schäden oder für den Mensch konkrete Gefahren;
- c. zum Erhalt der Wildbestände auf regionaler Ebene.

- 2. In Zukunft entscheiden die Kantone alleine, welche geschützten Tiere geschossen werden.**

*Falsch und tendenziös.* Gemäss dem vorgenannten Art. 7a. Die Kantone können die Regulierung geschützter Arten nur verfügen, in Absprache mit dem BAFU (Bundesamt für Umwelt). In diesem Zusammenhang bezweifeln die Referenden die Objektivität der Kantone, dies korrekt zu beurteilen. Ihrer Meinung nach würde Naturschutz zum Spielball von parteipolitischen Interessen, kantonalen Vollzugsunterschieden und Klientelpolitik.

Dieses Argument ist eine vorgefasste Meinung. Es verschmäht die Verantwortung der Kantone, dieses Gesetz anzuwenden und es wird ausser Acht gelassen, dass die für die Natur zuständigen kantonalen Behörden seriös und unter dem wachsamen Auge der NGOs arbeiten (welche nicht das Monopol des Naturschutzes haben).

- 3. Die Liste an geschützten Tieren, die geschossen werden können, darf der Bundesrat beliebig erweitern.**

*Argwöhnisch, einseitig und widersinnig.* Für die Referenden bedeutet dies, dass der Bundesrat künftig weitere Arten auf dem Verordnungsweg für Abschüsse freigeben kann – also ohne Parlamentsbeschluss oder Volksabstimmung. Daraus kann man schliessen, dass für sie der Schutz, z.B. des Gänsesägers zwingend von Parlamentariern, oder dem Volk entschieden werden soll.



Eine solche Aussage beweist die Widersprüchlichkeit der Argumente. Diese Art von Delegation ist üblich und entspricht einerseits der Realität, der raschen Entwicklung der Gegebenheiten, welche auf den neusten Stand angepasst werden müssen. Es ist auch erneut die Verantwortung der Behörden, die angezweifelt wird.

### Sinnvolle Massnahmen

Diese Überlegungen hinsichtlich der Artenregulierung sollen uns nicht vergessen lassen, dass diese Gesetzesanpassung viele gute Massnahmen für die Natur und Fauna beinhaltet und neue Einschränkungen für die Ausübung der Jagd vorschreibt. Dies zeigt die Ausgeglichenheit des neuen Rechtsrahmens.

## Agenda



### Nicht verpassen – der neue Film von Ronny Mast

Ronny Mast, der bekannte Tierfilmer von Jaun, präsentiert seinen neuen Film «Leben mit der Natur». Eine letzte Vorführung findet statt:

**Am Samstag, 11. Januar 2020 um 20 Uhr im Gemeindesaal in Zweisimmen**

mit Kurzvortrag von Thürler Felix «Helfen mit Herz in Nepal»

Auftritt von «de Eduwissmeitlini» sowie

Informationsstand «Let's Netz» Naturpädagogik, Yolande Brünisholz und

Bilderausstellung vom Tierfotograf Eric Weissert

Vorführungen auf Anfrage !

Kontakt : Ronny Mast 079/616.08.35. Eine gute Idee für Ihre Neujahrsempfänge und jährlichen Generalversammlungen der DIANA.

### Generalversammlungen der Sektionen 2020

Hubertus Sense : 24.01.2020 in Tentlingen

Diana Glâne : 30.01.2020 in « Ort noch unbekannt »

Diana Sense Oberland : 01.02.2020 in Imfang

Diana Gibloux : 07.02.2020 in Sorens

Diana Veveyse : 07.02.2020 in Attalens

Diana Broye : 07.02.2020 in Cugy

Diana Gruyère : 31.01.2020 in Imfang

Diana See : 07.02.2020 in Ulmiz

Diana Sarine : 07.02.2020 in Sarraz



**8. Februar 2020 : Pelzfellmarkt** in St. Antoni, Restaurant Senslerhof ab 8 Uhr

**7. März 2020 ab 9h00 : Delegiertenversammlung des FJV** in Grangeneuve

**13. Juni 2020 : 38. Kantonal Bernisches Jagdhornbläsertreffen** in Wünnewil  
<https://www.jagdhornblaeser-hubertus-sense.ch/bl%C3%A4sertreffen-2020/>

**Schiessprogramm Rebe 2020**



Datum	Tag	Uhrzeit	Anlass
15.04.20	Mi	17h30 - 20h00	Übungsschiessen
25.04.20	Sa	13h30 - 17h15	Übungsschiessen
06.05.20	Mi	17h30 - 20h00	Übungsschiessen
13.05.20	Mi	17h30 - 20h00	Übungsschiessen
16.05.20	Sa	13h30 - 17h15	Übungsschiessen
27.05.20	Mi	17h30 - 20h00	Übungsschiessen
10.06.20	Mi	17h30 - 20h00	Übungsschiessen
20.06.20	Sa	13h30 - 17h15	Übungsschiessen + TSNS
24.06.20	Mi	17h30 - 20h00	Übungsschiessen
15.07.20	Mi	17h30 - 20h00	Übungsschiessen
25.07.20	Sa	13h30 - 17h15	Übungsschiessen
12.08.20	Mi	17h30 - 20h00	Übungsschiessen
22.08.20	Sa	13h30 - 17h15	Übungsschiessen + TSNS
26.08.20	Mi	17h30 - 20h00	Übungsschiessen
05.09.20	Sa	13h30 - 17h15	Übungsschiessen

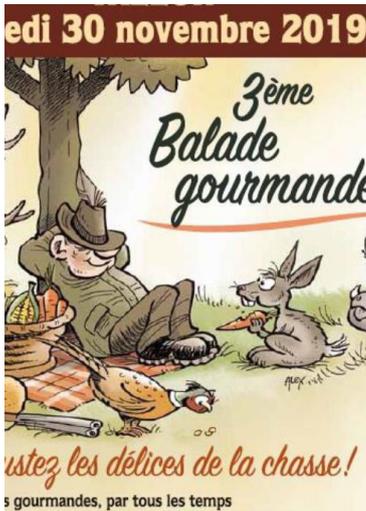


**Schiessprogramm Zollhaus 2020**

Freitag, 03.04.2020	17.00 – 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
Samstag, 04.04.2020	08.00 - 17.00 Uhr	Theorie-und Praxistest / Test théorique et pratique <b>JJäger</b>
Freitag, 17.04.2020	17.00 - 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
Samstag, 18.04.2020	08.00 - 17.00 Uhr	Schiessübung und Distanzen schätzen <b>JJäger</b> Exercice de tir et estimation des distances
Freitag, 22.05.2020	17.00 - 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
Donnerstag, 28.05.2020	08.00 - 17.00 Uhr	Praktische Prüfung / Examen pratique <b>JJäger</b>
Freitag, 29.05.2020	08.00 - 17.00 Uhr	Praktische Prüfung / Examen pratique <b>JJäger</b>
Freitag, 12.06.2020	17.00 - 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
Freitag, 26.06.2020	17.00 - 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
Samstag, 27.06.2020	08.00 - 12.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir Exercice de Tir de la Section Gruyère & ☉ Amicale du Fusil de Chasse de Farvagny
	13.00 – 15.00 Uhr	Hamma – Schiessse / Tir au Jambon
Freitag, 03.07.2020	17.00 - 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir
Freitag, 14.08.2020	17.00 - 20.00 Uhr	Übungsschiessen / Exercice de Tir ☉
Samstag, 29.08.2020	07.00 - 13.00 Uhr	Gebirgsschiessen Geissalp Entraînement en montagne, Geissalp

☉ An diesen Schiesstagen besteht die Möglichkeit den Kantonalen Schiessnachweis zu absolvieren. Den Eidg. Schiessnachweis kann an allen Schiesstagen absolviert werden.  
Les tirs cantonaux peuvent être tirs aux dates marquées.  
Les tirs fédéraux peuvent être tirs tous les jours de tirs.

## Aktuelles aus den Mitgliedersektionen



### DIANA Broye stellt sich vor

Diana Broye stellte die Jagd und Aktivitäten anlässlich der Balade Gourmande in Vallon vor. Eingeladen von der « Flamicale », Gemeinschaft der Feuerwehr von Vallon, war das gesamte Komitee von Diana Broye anwesend, begleitet von Jäger-Kollegen mit deren Jagdhunden.

Die Interessierte Bevölkerung lernte viel über die Wildtiere der Region, Rehkitz-Schutz – insbesondere mittels Drohnen, Aktivitäten ausserhalb der Jagdsaison und den Einsatz von Jagdhunden (mit Vorführung). Bei dem von Diana Broye offerierten Apéro, Trockenfleisch und Wildschwein-Wurst, wurde rege diskutiert. Danach wurden die Anwesenden mit einem Wildschwein-Pfeffer verwöhnt, offeriert von Jean-Luc.

Zusammenfassend war es ein geselliges Beisammensein und eine tolle Möglichkeit über die Jagd und deren Begebenheiten zu informieren und falsche Vorstellungen aus dem Weg zu räumen.

## Informationen der Jagdverwaltung und Nebenaktivitäten

### Glückwünsche

Die Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft (ILFD) hat für das Amt für Wald und Natur (WNA) wegen des Weggangs von Denis Vallan eine Anstellung getätigt.

**Herr Andreas Binz** wird per 1. Januar 2020 als Chef des Sektors Fauna, Jagd und Fischerei zu 80 % beim WNA angestellt. Er ist Biologe im Bereich des Umweltschutzes und arbeitet seit 2011 beim Amt für Wald und Natur als Sektorleiter Walderhaltung und Raumplanung.

Des Weiteren hat Herr Binz politische Erfahrung als Gemeinderat der Gemeinde Düdingen.

## Ethik-Ecke

### Erstaunlich ... und zum Nachdenken

Die französische Zeitschrift St Hubertus behandelte vor Kurzem das immer wiederkehrende Thema der Störungen auf dem Gelände durch so genannte « andere Nutzer » der Natur, Reiter, Spaziergänger, Langläufer... aber dies aus einem ungewohnten Blickwinkel. Die Frage bleibt: Stören die Jäger nicht oft unbewusst auch die Ruhe des Wildes? ... zum Nachdenken.

**Jägerecke**

Balade gourmande in Vallon : Diana Broye stellt sich vor



## Freiburger Jagdverband

Präsident ad interim :  
Frédéric Oberson

Route des Sciaux 18  
1727 Corpataux

Mail :  
[obersonf@gmail.com](mailto:obersonf@gmail.com)

Telefon :  
079 620 70 51

Wir sind online!

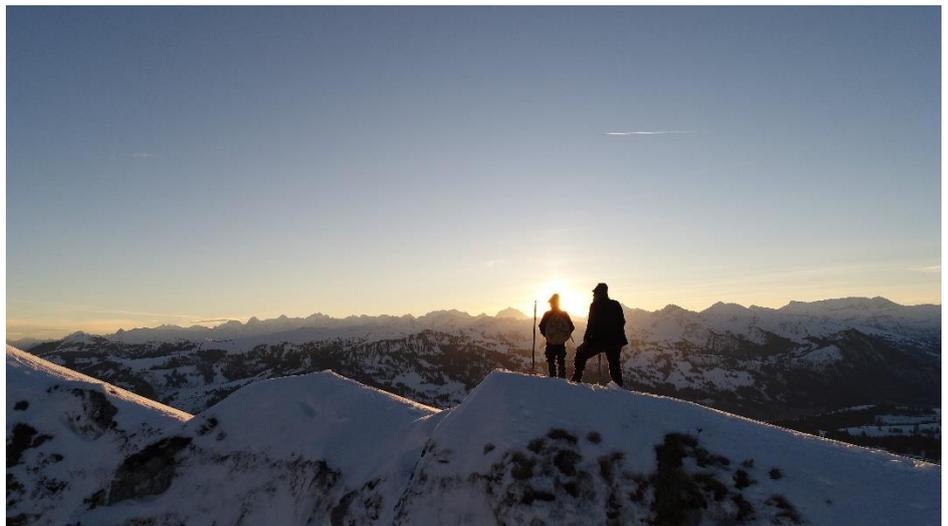
[www.chassefribourgeoise.ch](http://www.chassefribourgeoise.ch)



Fédération fribourgeoise des sociétés de chasse  
Freiburger Jagdverband

Commission « Ethik und  
Kommunikation »

[secretariat@chassefribourgeoise.ch](mailto:secretariat@chassefribourgeoise.ch)



*Frohe Weihnachten und  
ein glückliches neues Jahr!*